V. Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **39 (1964)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aktive Baugenossenschaften

Wenn die Kritiker des genossenschaftlichen Wohnungsbaues Gelegenheit gehabt hätten, am Kurs I der V. Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen teilzunehmen, so würde sich in Zukunft mancher von ihnen nicht mehr dazu verleiten lassen, die Mär von den schlafenden Baugenossenschaften aufzutischen.

Hier im genossenschaftlichen Seminar in Muttenz, der idealen Bildungsstätte genossenschaftlicher Arbeit, hätten sie einen Blick in unsere Arbeit tun können und hätten Kenntnis nehmen müssen von den vielen zum Teil schwer zu überwindenden Schwierigkeiten, die dem genossenschaftlichen Wohnungsbau hemmend entgegenstehen.

Sie hätten aber auch feststellen müssen, wie uneigennützig und mit wieviel Einsatz, in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit, die Schwierigkeiten bekämpft und Wohnungen und Siedlungen durch die Wohn- und Baugenossenschaften erstellt werden. Und wir dürfen feststellen, daß der Beitrag unserer Baugenossenschaften zur Bekämpfung der Wohnungsnot nicht unwesentlich ist, was am besten aus der stetig steigenden Zahl der unserem Verband angeschlossenen Baugenossenschaften ersichtlich ist.

Wir freuen uns, daß man genötigt ist, noch einen Kurs II und III durchzuführen und sind sicher, daß auch sie ebenso erfolgreich wie der erste Kurs verlaufen werden. *Zc.*

V. Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Kurs II
Samstag und Sonntag, den 7. und 8. November 1964
Kurs III
Samstag und Sonntag, den 5. und 6. Dezember 1964
im Genossenschaftlichen Seminar in Muttenz
Tagungsleiter: Dr. W. Ruf, Basel

Samstag, den 7. November, und Samstag, den 5. Dezember

15.00 Uhr Begrüßung durch den Verbandspräsidenten alt Nationalrat P. Steinmann, Zürich, anschließend
Thema I: Finanzierungsfragen der Baugenossenschaften
Referent: A. Meier, alt Vizedirektor, St. Gallen

18.30 Uhr Nachtessen im Genossenschaftlichen Seminar

20.00 Uhr Thema II: Die Zusammenarbeit der Baugenossenschaften
Referent: O. Nauer, Kantonsrat, Präsident der Baugenossenschaft ASIG, Zürich, und M. Steinebrunner, Ing.

22.00 Uhr Schluß der Arbeit des ersten Tages

Sonntag, den 8. November, und Sonntag, den 6. Dezember

09.00 Uhr Thema III: Probleme des Zusammenlebens in der Genossenschaft
Referent: L. Schmid, Oberrichter, Bern

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Genossenschaftlichen Seminar
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung

Auskünfte erteilt das Zentralsekretariat des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, Schorenstraße 22, St. Gallen, Telephon (071) 23 12 88.